

Ordnung für kurzfristig Beschäftigte in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (OkB-DRS)

- Beschluss der Bistums-KODA vom 14.07.2011, KABl. 2011, S. 483 f.*
- *geändert durch Übernahme des Änderungstarifvertrags Nr. 3 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vom 10. März 2011, KABl. 2011, S. 355, KABl. 2012, S. 15*
 - *geändert durch Übernahme der Tarifeinigung 2013 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vom 9. März 2013, KABl. 2013, S. 123 ff.*
 - *geändert durch Beschluss der Bistums-KODA vom 20.02.2014, KABl. 2014, S. 301*
 - *zuletzt geändert durch Übernahme der Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder vom 28. März 2015, KABl. 2015, S. 269 ff.*
 - *zuletzt geändert durch Übernahme des Änderungstarifvertrag Nr. 10 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) –Besonderer Teil Pflege- und Betreuungseinrichtungen – (BT-B) –vom 29. April 2016, KABl. 2016, S. 333*
 - *rückwirkend geändert durch Beschluss der Bistums-KODA vom 09.06.2016, KABl. 2016, S. 333*
 - *zuletzt geändert durch Übernahme der Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder vom 17. Februar 2017, KABl. 2017, S. 219 ff.*

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Anwendbare Vorschriften

§ 3 Stundenentgelt, Mindestentgelt

§ 4 Entgelte für Schüler und Studenten

§ 5 Übergangsregelung

§ 6 In-Kraft-Treten

Anlage A

Anlage B

Anlage C

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung findet Anwendung für kurzfristig im Sinne von § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV im Geltungsbereich der Bistums-KODA Beschäftigte¹, die nicht unter die AVO-DRS fallen (§ 1 Abs. 2 Buchstabe i AVO-DRS).

§ 2 Anwendbare Vorschriften

- (1) Auf die Beschäftigten nach § 1 finden die folgenden Vorschriften der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart sinngemäß Anwendung:
 - § 8 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe b in Verbindung mit § 7 Abs. 5 AVO-DRS (Nachtarbeit)
 - § 3 Abs. 2 AVO-DRS (Schweigepflicht)
 - § 3 Abs. 3 AVO-DRS (Belohnungen, Geschenke)
 - § 3 Abs. 7 AVO-DRS (Schadenshaftung)
 - § 6 Abs. 11 AVO-DRS (Dienstreisen)
 - § 23 Abs. 4 AVO-DRS (Reisekosten)
- (2) Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gelten die jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

§ 3 Stundenentgelt, Mindestentgelt

- (1) Beschäftigte nach dieser Ordnung erhalten je geleisteter Stunde ein Mindestentgelt (Mindeststundensatz).
- (2) Als Mindeststundensatz nach Absatz 1 wird der Mittelwert der Stundenentgelte der Stufe 1 und Stufe 2 der jeweils gültigen Entgelttabelle der AVO-DRS (Anlagen B und C zur AVO-DRS) festgelegt (Stufe 1,5). Sofern keine Stufe 1 vorhanden ist, bemisst sich der Mindeststundensatz nach der entsprechenden nächst höheren Stufe. Maßgeblich ist die Entgeltgruppe, der die/der Beschäftigte nach der Entgeltordnung der AVO-DRS (Anlage A zur AVO-DRS) bei dauerhafter Tätigkeit zuzuordnen wäre.²
- (3) Für kurzfristig Beschäftigte, die im Sozial- und Erziehungsdienst tätig sind, bemisst sich der Mindeststundensatz abweichend zu § 3 Abs. 2 nach der zweiten Stufe der Anlage D der AVO-DRS. Maßgeblich ist die Entgeltgruppe, in die nach der Entgeltordnung der AVO-DRS (Anlage A zur AVO-DRS) bei dauerhafter Tätigkeit einzugruppiert wäre.³
- (4) In begründeten Fällen kann eine höhere Stundenvergütung gezahlt werden.

¹Die für kurzfristige Beschäftigungen maßgebende Zeitgrenze von 2 Monaten bzw. fünfzig Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres wird gem. § 115 SGB IV für eine Übergangszeit vom 1.1.2015 bis 31.12.2018 auf 3 Monate bzw. siebenzig Arbeitstage erhöht.

² Siehe Anlagen A und B dieser Ordnung

³ Siehe Anlage C dieser Ordnung

- (5) Bei Veränderung der Entgelttabellen im Bereich der AVO-DRS werden die Entgelte auch im Rahmen laufender Verträge entsprechend angepasst.

§ 4 Entgelte für Schüler und Studenten

Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten mit kurzfristiger Beschäftigung in einfachsten Tätigkeiten werden der Entgeltgruppe 1 zugeordnet.

§ 5 Übergangsregelung

Bestehende Verträge mit kurzfristig Beschäftigten bleiben unberührt.

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im kirchlichen Amtsblatt in Kraft.

Anlage A

Mindeststundensätze kurzfristig Beschäftigte nach § 3 Abs. 2

Gültig ab 01. Januar 2018

EG	Std.satz
EG 15	27,00 €
EG 14	24,45 €
EG 13	22,56 €
EG 12	20,27 €
EG 11	19,58 €
EG 10	18,89 €
EG 9	16,83 €
EG 8	15,80 €
EG 7	14,85 €
EG 6	14,58 €
EG 5	14,00 €
EG 4	13,36 €
EG 3	13,17 €
EG 2	12,22 €
EG 1	10,47 €

Anlage B

Mindeststundensätze kurzfristig Beschäftigte in Pflegeberufen nach § 3 Abs. 2

Gültig ab 01. Januar 2018

EG	Std.satz
KR 12 a	24,24 €
KR 11 b	24,24 €
KR 11 a	22,00 €
KR 10 a	21,27 €
KR 9 d	20,73 €
KR 9 c	20,15 €
KR 9 b	18,47 €
KR 9 a	18,47 €
KR 8 a	16,50 €
KR 7 a	15,56 €
KR 4 a	13,53 €
KR 3 a	13,17 €

Anlage C

Mindeststundensätze kurzfristig Beschäftigte nach § 3 Abs. 3

gültig ab 01. Februar 2017

Sozial-/Erziehungsdienst	
EG	Std.satz
S 18	21,72 €
S 17	20,85 €
S 16	20,39 €
S 15	19,62 €
S 14	19,42 €
S 13	18,93 €
S 12	18,88 €
S 11b	18,62 €
S 11a	18,25 €
S 10	17,44 €
S 9	16,84 €
S 8b	16,84 €
S 8a	16,48 €
S 7	16,04 €
S 6	Nicht besetzt
S 5	Nicht besetzt
S 4	15,33 €
S 3	14,42 €
S 2	12,91 €